Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 19

Artikel: Die verwünschte Uniform
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-489318

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

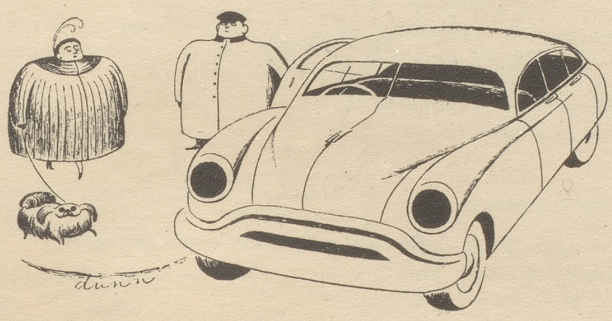
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

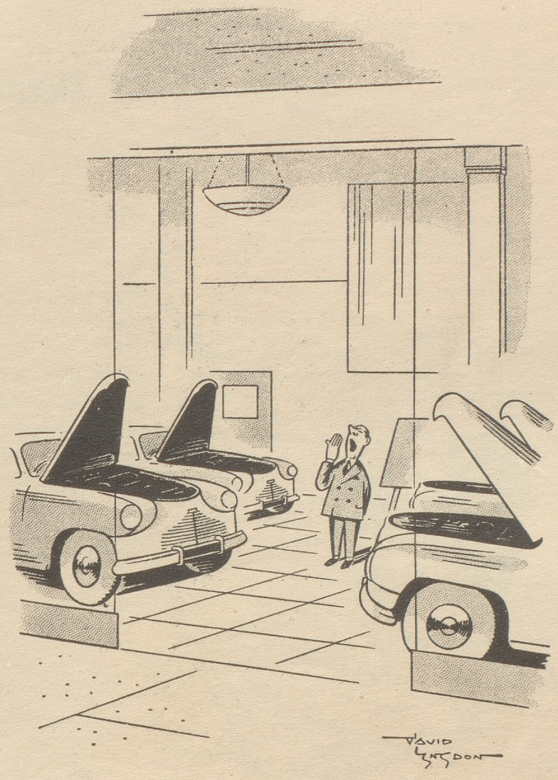
Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Modell wirkt ansteckend

Copyright by Punch





Die verwünschte Uniform

Daß eine Uniform nicht immer von Vorteil ist, möchte ich den verehrten Nebi-Lesern mit der nachfolgenden wahren Geschichte vor Augen führen.

Da kam nämlich eines schönen Tages ein junger Kondukteuraspirant in dienstlicher Eigenschaft — wie man so schön zu sagen pflegt — nach Zürich, wo er gemäß Plan — also planmäßig — drei Stunden Aufenthalt hatte. Diesen Aufenthalt benutzte der stramme Eisenbähnler dazu, seine funkelnigelnagelneue Uniform auf der Bahnhofstraße spazieren zu führen. Dieser Spaziergang wurde immer weiter ausgedehnt, und unvermerkt gelangte der Held unserer Geschichte in einen ihm gänzlich unbekannten Teil der ihm ohnehin noch ziemlich fremden Stadt. Indessen war aber die Zeit nicht stillgestanden. Ein Blick auf die Uhr überzeugte den gemütlich durch Gassen und Gäßchen Schlendernden, daß der größere Teil des Aufenthaltes verstrichen sei und es an der Zeit wäre, sich in Richtung Bahnhof in Bewegung zu setzen. Um diese Absicht auszuführen, wäre es aber unbedingt nötig gewesen, diese Richtung zu kennen! Diese Kenntnis war unserm Aspiranten leider abhanden gekommen, und er stand daher da wie ein im Walde verirrtes Kind!

Nun wäre es für einen gewöhnlichen Sterblichen ein Leichtes gewesen, den ersten besten Passanten nach dem nächsten Weg zum Hauptbahnhof zu fragen. Aber fragen Sie einmal in einer Bähnleruniform wo der Bahnhof sei! Sie bekämen schöne Antworten!

«Das werded Si wol wüsse; oder: Händ Si Öl am Huet?» lautete die erste, vielversprechende Auskunft. Der Not gehorchend, nicht dem eignen Triebe, versuchte es der Held unserer Geschichte nun auf eine andere, geradezu geniale Weise. Er fragte nämlich nach dem ‚Globus'!

«Oh, den werden Sie leicht finden; er ist gerade beim Hauptbahnhof!»

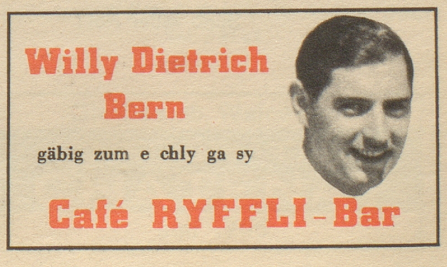
Diese höfliche Antwort wurde dem Fragenden drei Mal zuteil.

Der Zeiger der Uhr, der genaue Bahnzeit zeigte, hatte sich inzwischen immer bedrohlicher dem kritischen Punkt des Wiederantritts zum Dienste genähert, ohne daß das verirrte Kind den «Weg zurück» gefunden hätte. Als unser Aspirant vor Angst nahezu am Platzen war, erschien ihm die gütige Vorsehung in Gestalt eines anderen Eisenbähnlers, der für seinen geplagten Kollegen das nötige Verständnis hatte und ihn auf dem kürzesten Weg zum Bahnhof brachte.

«Leb wohl! Komm wieder einmal nach Zürich!», sprach dort der hilfreiche Engel freundlich.

«Ja, gerne!» antwortete ihm der «Gerettete»: «Aber nicht mehr in der verwünschten Uniform!» Brun

AN UNSERE TEXT-MITARBEITER

Rücksendung nicht verwendeter Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen eine adressierte und frankierte Enveloppe beigelegt ist.

Nebelspalter.